

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

MLPO Consulting

§1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen MLPO Consulting (nachfolgend „Dienstleister“) und seinen Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“) im Bereich Recruiting und Personalgewinnung.

(2) Abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Dienstleister stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§2 Leistungen

(1) Der Dienstleister erbringt Dienstleistungen im Bereich der Personalgewinnung, insbesondere Social Recruiting, Bergenerierung sowie Beratung im Recruiting-Prozess.

(2) Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem individuell geschlossenen Vertrag.

(3) Der Dienstleister schuldet keinen konkreten Erfolg (z. B. Einstellung eines Kandidaten), sondern die vereinbarte Dienstleistung.

§3 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle notwendigen Informationen, Unterlagen und Zugänge rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

(2) Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung des Auftraggebers gehen nicht zu Lasten des Dienstleisters.

§4 Vergütung

(1) Die Vergütung richtet sich nach dem individuell vereinbarten Vertrag.

(2) Sämtliche Preise verstehen sich netto zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

(3) Vereinbarte Ratenzahlungen sind jeweils zum vereinbarten Zeitpunkt fällig.

(4) Zusätzlich vereinbarte Werbebudgets sind vom Auftraggeber gesondert zu tragen.

§5 Provision

(1) Sofern vereinbart, fällt bei erfolgreicher Einstellung eines vermittelten Kandidaten eine Provision an.

(2) Die Höhe der Provision ergibt sich aus dem jeweiligen Vertrag.

§6 Zahlungsbedingungen

(1) Rechnungen sind innerhalb von 7 Tagen ohne Abzug zu zahlen.

(2) Bei Zahlungsverzug ist der Dienstleister berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen.

(3) Der Dienstleister ist berechtigt, Leistungen bis zur vollständigen Zahlung auszusetzen.

§7 Vertragslaufzeit und Kündigung

- (1) Die Vertragslaufzeit richtet sich nach der individuell vereinbarten Dauer.
- (2) Eine ordentliche Kündigung während der Laufzeit ist ausgeschlossen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
- (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§8 Haftung

- (1) Der Dienstleister haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- (2) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, nicht erreichte Bewerberzahlen oder ausgebliebene Einstellungen ist ausgeschlossen.
- (3) Der Dienstleister übernimmt keine Garantie für den Erfolg der Recruiting-Maßnahmen.

§9 Datenschutz

- (1) Der Dienstleister verarbeitet personenbezogene Daten im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.
- (2) Weitere Informationen sind der Datenschutzerklärung zu entnehmen.

§10 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Gerichtsstand ist der Sitz des Dienstleisters, sofern gesetzlich zulässig.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Stand: [Datum einsetzen]